

1 100 km auf dem Sattel durch Deutschland

Wiesentheider Dieter Göpfert organisiert Nonstopp-Tour von Flensburg nach Garmisch-Partenkirchen

Von Hans Will

Radsport

WIESENTHIED. Dieter Göpfert aus Wiesentheid organisiert zum dritten Mal das Race Across Germany (RAG) für Radsportler. Die NonStop Tour von Flensburg nach Garmisch-Partenkirchen über 1 100 km in maximal 48 Stunden dauert vom 8. bis 10. Juli.

Es wird zwischendrin für die Radsportler nur ganz kurze Stopps geben, außer am Samstagabend auf Schloss Dennenlohe südlich von Ansbach. Göpfert kümmert sich um das RAG zum dritten Male nach 1999 und 2000, nur mit dem einen Unterschied, dass er diesmal nicht selbst mitstrampelt. Die Tour ist ausgeschrieben für ambitionierte Hobby- bzw. Amateursportler, die aber schon bis zum Startschuss durch Flensburgs Bürgermeister mindestes

6000 Kilometer in den Beinen haben sollten. Gefahren wird im geschlossenen Verband, da das das Ganze ja kein Radrennen ist. Die beiden Mottos der Tour lauten „Der Weg ist das Ziel“ und „Einer für alle, alle für Einen“.

Die 24 Startplätze sind schon seit langen ausgebucht, mit dabei auch der TG-Velosportler Jens Winter. Göpferts erste Aufgabe wird es sein, aus 24 Individualisten ein Team zusammenschweißen, denn Einzelkämpfer sind keine gefragt. Es wird Tag und Nacht gefahren, mit Führungs- und Schlussfahrzeugen und separatem Verpflegungsfahrzeug, das alle 120 bis 150 Kilometer auf die Fahrer wartet. In diesen Fahrzeug wird auch der Kitzinger **Thomas Menninger** sein, der schon die beiden ersten Touren als aufopfernder Betreuer dabei war.

Der Streckenverlauf in Unterfranken erstreckt sich über Hammelburg, Karlstadt, entlang am Main nach Würzburg



Dieter Göpfert organisiert zum dritten Male das Race Across Germany.
Fotos: Hans Will

auf der B13 Richtung und Ansbach.

Der komplette Streckenverlauf: Flensburg — Kiel — Lauenburg — Lüneburg — Braunschweig — Göttingen — Fulda — Hammelburg — Würz-

burg — Ansbach — Augsburg — Landsberg — Garmisch-Partenkirchen.

Ab Würzburg fliegt ein Hub-schrauber für das Fernsehen bis Garmisch mit. Da das Ganze auch einen guten Zweck dienen

soll, hat Göpfert und sein Team die „Läufer Mühle“ bei Höchstadt/Aisch als Partner ausgewählt. In dieser Einrichtung werden zirka 100 ehemalige Drogen- und Alkoholabhängige therapiert. Und diese sollen anhand des RAG sehen, was es heißt, füreinander da zu sein und ein großes Ziel gemeinsam zu erreichen. Die Läufer Mühle wird auch ein paar Bewohner, die ihr Therapie-Ende erreicht haben, dem RAG als Helfer zur Verfügung stellen. Am Ziel des Race Across Germany können die Teilnehmer dann frei nach Aldous Huxley feststellen: „Erfahrung ist nicht das, was einem zustößt. Erfahrung ist, was man aus dem macht, was einem zustößt.“

Der Zeitplan: Start am 8. Juli, 11 Uhr in Flensburg. Verabschiedung durch die Stadt. Ankunft in Garmisch (hoffentlich vor großer Kulisse beim gerade dort stattfindenden Bikfestival am Sonntag 10. Juli am Vormittag.



Die Ankunft der erschöpften, aber glücklichen Teilnehmer des Race Across Germany 2000 in Garmisch-Partenkirchen